



# Die besten von den Besten in den Sowjets

Mit dem Aufbau des reifen Sozialismus und mit dem Übergang aller Bevölkerungsschichten zu den ideologisch-politischen Positionen der Arbeiterklasse ist auch der Sowjetstaat, entstanden als Diktatur des Proletariats, in einen Volksstaat hinübergewechselt.

## Große Verantwortung

Irene Unruh war ein Jahr alt als Ekibastus der Status eines Stadt verliehen wurde. Nun ist die Stadt zwanzig und Irene einundzwanzig Jahre alt geworden. Heute ist sie in der Stadt vielen Einwohnern gut bekannt und nicht nur deswegen, weil man zu den Deputierten des Stadtsowjets gewählt hat, vielmehr weil sie ihre Arbeit den Menschen widmet.

## Pflichtbewußt und bescheiden

DIE Heldin meiner Aufzeichnungen ist eine behende schlanke Frau. Ihr Gesicht ist sonnengebräunt, weil sie vom frühen Morgen bis Abend auf dem Gemisefeld hantiert — eine ganz gewöhnliche, einfache Kolchosbäuerin. Aber ehrlich, rechtschaffen und zuverlässig.

## Des Vertrauens würdig

In der Eingangsbude des Schweinekomplexes für Reproduktion im Karakol-Sowjet ist eine „Eleganz“ ausgehängt. Sie berichtet über den Lauf des sozialistischen Wettbewerbs unter den Schweinezüchtern. Gegenüber dem Namen Katharina Markus steht eine Ziffer, die zweifach höher ist, als die Planaufgabe für Mal war.

# Mit hohem Aufschwung

In der Roten Ecke der Bauverwaltung Nr. 2 des Trasts „Altaiwinestrot“ fand eine Parteierversammlung statt, wo der Entwurf der neuen Verfassung der UdSSR erörtert wurde.

Der Leiter der Verwaltung A. Schwarzopok erklärte: „Wir billigen auf wärmste den Entwurf des neuen Grundgesetzes. Der Entwurf enthält einige neue Kapitel. Erstmals wird in die Verfassung ein Kapitel über die Außenpolitik aufgenommen.“

Nikolai MAKAGONOW, Ust-Kamenogorsk. Mit großer Aufmerksamkeit folgten wir der VII. Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR der 9. Legislaturperiode.

# Die Jugend Kasachstans für das Oktoberjubiläum

Die Jugend der Republik und alle Werktätigen erleben jetzt einen besonderen politischen Aufschwung, den die Vorbereitung auf die würdige Ehrung des 60. Jahrestags der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution auslöst. Einen neuen Kreativitätsstrom und Schaffensenergie die hohe Einschätzung der Tätigkeit der Leninschen Komsomol hervor, die im Beschluß des ZK der KPdSU „Über den 60. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution“, gegeben wurde.

Das wichtigste Mittel der ideologisch-politischen Erziehung der Jugend ist die Propaganda und Agitation. Es werden jetzt mehr Vorlesungen zur Propagierung der sowjetischen Lebensweise, der führenden und leitenden Rolle der KPdSU gehalten, die Fragen der Innen- und Außenpolitik, der Partei, der Geschichte des Sowjetstaates werden jetzt tiefgehend beleuchtet.

Die Initiative der Sempalatinsk Schüler, die nach der 10. Klasse in Komsomolzen- und Jugendbrigaden einzutreten, ist ein wichtiger Kettenglied für den Abgänger der Schulen in Alma-Ata, Karaganda, Kysyl-Orda, Gurjew und anderen Städten.

## Durch kleine Irrigation

Das Wasser ist im Fluß Al kniefief, doch reicht es für den 1000-Hektar-Massiv, der mit Sudangras und Luzerne bestellt ist. Die Mechanisatoren des Sowchos „Emlinshiki“ haben zwischen den Hügeln ein Wasserbecken gebaut. Im Frühjahr hat man das Hochwasser gesammelt, jetzt wird es über die Rohre zu den Aggregaten „Fregat“ geleitet.

## Für gute Maisernte

Die Komsomolzen- und Jugendbrigade aus dem Sowchos „Ostrogorski“, Gebiet Zelinograd, an deren Spitze der Leninorden-träger Peter Bold steht, hat im Jubiläumsjahr erhöhte sozialistische Verpflichtungen übernommen — nicht weniger als 15 Zentner Getreide und 100 Zentner Maisgrünmasse je Hektar zu ernten.



Foto: W. Schejkin



